

Chronik für den Monat November 1916

Autor(en): **Coaz, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1916)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-395972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Wilckens Otto, Über die Existenz einer höheren Überschiebungsdecke in der sogenannten Sedimenthülle des Adula-Deckmassivs. Hierzu 1 Texttafel und 2 Textfiguren. (Monatsberichte der deutschen geolog. Ges., Nr. 11. 1909.) Bonn, 4. Nov. 1909. 8^o. Bn 20⁹
- Wilckens Otto, Über den Bau des nordöstlichen Adulagebirges. (Zentralblatt f. Mineralogie, Geologie und Paläontologie in Verbindung mit dem Neuen Jahrbuch f. Mineralogie, Geologie und Paläontologie. 1907. Nr. 11.) Stuttgart, 1907. 8^o. Bn 20³
- Wuhrmann W., Vom Schicksal dreier Bündner Pfarrer. (Anhorn Barth. † 1640. Anhorn Daniel und Barth † 1740.) (Schweiz. Protestantenblatt 1915, Nr. 46.) in P 1287
- Wurth Theoph., Rubiaceen bewohnende Puccinien vom Typus der Puccinia Galei. Inaug.-Diss. Jena, 1905. 8^o. Bn 18²⁴
- Zirotti G., Relazione d'un fatto appartenente a medicina offera a...Don Ulisse de Salis de Marschlins. Sondrio, 1778. 4^o. Bn 21⁸
- Zuberbühler Sebast. (Seminaradministrator) — v. Marx L.
- Zuoz. Lyceum. Heimat, Alter und Bekenntnis der Zöglinge während der ersten zwölf Schuljahre (1904—1916). in Bg 124
- Zuoz. Lyceum Alpinum Zuoz. Ansichten. Gr. 4^o. KI 334¹⁰
- Zutragen Fritz, Die Saison in St. Moritz. (Für Reise und Wanderung, Nr. 4. Beilage z. Voss. Ztg., Nr. 48.) Bo 16⁸

Chronik für den Monat November 1916.

C. Coaz.

1. Der Handels- und Gewerbeverein St. Moritz hielt gestern eine außerordentliche Generalversammlung ab. Dieselbe beschloß, als Sektion der bündnerischen Handels- und Industriekammer beizutreten. Der Gründung einer Kreditgenossenschaft des bündnerischen Gewerbeverbandes wurde in dem Sinne beigestimmt, daß bei normalen Zeiten eine ständige Gewerbebank geschaffen werden sollte.

Herr R. Tatti in Chur feiert das 25jährige Dienstjubiläum als Chef des Telegraphenbureaus und zugleich auch dasjenige seines 50jährigen Dienstes bei der schweizerischen Telegraphenverwaltung.

2. Die Krankenkasse Celerina beschloß in seiner heutigen Versammlung, die Gründung einer Kreiskrankenkasse Oberengadin zu begrüßen, hingegen das Obligatorium abzulehnen.

5. Die neue 3/4prozentige Anleihe des Kantons Graubünden von 11 Millionen Franken, welche vom 28. Oktober bis zum 3. November zur Subskription aufgelegt war, hatte einen vollen Erfolg. Die Anleihe wurde stark überzeichnet.

In der St. Martinskirche Chur hielt heute abend bei Anlaß des Reformationsfestes Herr Pfarrer Schultze einen Vortrag über: „Der Bündner Reformator Philipp Gallizius (zum 350. Jahre seines

Todes).“ Der Kirchenchor wirkte mit Liedervorträgen mit. Die Kollekte dieses Abends wurde für die Soldaten-Leselokale bestimmt.

6. Die Kantonale Gemeinnützige Gesellschaft hat eine Kommission ernannt, die durch die Veranstaltung von Vorträgen und durch die Einführung von Unterrichtskursen zur Weckung des Interesses am Staat und seinen Einrichtungen beitragen will.

7. In Chur fand auf Anordnung des Handels- und Industrievereins eine Versammlung statt zur Besprechung über die besondere Organisation des Detailhandels der Kolonialwarenbranche. Zentralsekretär Kurer aus Solothurn hielt das einleitende Referat.

In Basel ist Herr Pfarrer August Jenny gestorben, der sich um den Kurort Arosa als Verfasser des Wanderbildes, sowie als mehrjähriger Chef des Verkehrsbureaus und als Redaktor des „Arosener Fremdenblattes“ große Verdienste erworben. („N. B. Ztg.“)

Herr Gg. Augustin von Alvaschein hat an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich sein zweites propädeutisches Examen bestanden.

8. In Chur begann der Zyklus der staatsbürgerlichen Vorträge. Herr Ständerat Laely referierte über „Zweck und Ziele des staatsbürgerlichen Unterrichtes“.

Die Malerin Fr. Erika von Kager in Chur hat beim schweiz. Puppenwettbewerb in Bern den 2. Preis erhalten.

10. In Chur hielt, auf Veranlassung des Kaufmännischen Vereins, Herr Sekundarlehrer Kollbrunner von Zürich einen öffentlichen Lichtbildervortrag über seine Studienreise von Ceylon durch Indien zum Himalaya.

Für die Gründung einer besonderen evangelischen Kirchengenossenschaft in Araschga bei Chur ist ein Kirchenfonds von 5000 Fr. bereits beisammen.

11. In der Aula der Kantonsschule in Chur hielt Herr Dr. Mohr-Töndury aus St. Moritz einen romanischen Vortrag über „La chasa engiadinaisa“.

12. In Thusis hielt der Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen von Graubünden seine Generalversammlung ab. Herr Pfarrer Lejeune von Andeer referierte über: „Der Lehrer und die soziale Frage.“

Der Leseverein Thusis veranstaltete einen Vortragsabend. An demselben referierte Herr alt Postverwalter Meuli über den Werdegang des Postwesens in der Schweiz und über das Zustandekommen des Weltpostvereins.

Im Gasthof Marsöl in Chur wurde am 11. und 12. ein Wohltätigkeitsbazar veranstaltet zugunsten der schweiz. Wehrmänner der 6. Division, der deutschen Kriegsinternierten sowie der Wehrmannsfrauen und -Kinder. Gleichzeitig fand daselbst auch eine Ausstellung von Arbeiten deutscher Internierter statt.

In der Anstalt Schiers fand eine musikalische Abendunter-

haltung statt. Besonderen Beifall fanden die Darbietungen des zirka 40 Mann starken Orchesters.

Im Spinabad (Davos) referierte in einer Volksversammlung Herr Amtslandammann J. Wolf über die Bauordnung für die Landschaft Davos.

In St. Moritz hielt Herr Chefredakteur Rhau aus Zürich-Meilen seine Kriegsbilder-Vorträge.

14. Im Hotel Steinbock in Chur gab die Pianistin Elly Ney einen Chopin-Abend.

Herr J. A. Simonett, Sohn des Herrn Dr. Ben. Simonett von Medels, wohnhaft in Frick, hat an der Universität Basel sein zweites propädeutisches Examen in der Medizin bestanden.

15. In Chur hielt die Historisch-antiquarische Gesellschaft ihre Eröffnungssitzung ab. Dr. Fr. Jecklin referierte über die Neuerwerbungen des Rätischen Museums und insbesondere über die Grabfunde bei Darvela und in der Mesolcina.

16. Anlässlich der Delegiertenversammlung des Bündnerischen katholischen Volksvereins in Chur hielt Herr Nationalrat Dr. J. Schmid einen Vortrag über den staatsbürgerlichen Unterricht.

Die Gemeinde Igis hat mit großem Mehr der volkswirtschaftlichen Kommission einen Kredit von 3000 Fr. bewilligt zur Deckung der Kosten für den Umbruch von etwa vier Hektaren Land, für Anschaffung von Dünger und Saatgut.

Herr Philipp Schmid, Bankbeamter in Chur, hat an der diesjährigen schweizerischen Fachprüfung für Buchhalter das Fachdiplom für Buchhalter erhalten.

17. In Pontresina starb im Alter von 66 Jahren der bekannte Bergführer Joh. Martin Schocher, dem die Sektion Bernina S.A.C. erst kürzlich bei seinem Abschied vom Führerberufe eine Ehrenadresse für seine großen Verdienste um den Engadiner Alpinismus überreicht hat. (Nachruf: „Alpina“, 24. Jahrg., Nr. 12.)

18. An Stelle des verstorbenen Leiters des „Fögl d'Engiadina“ wurde zu dessen Redaktor gewählt der bisherige Interimsredaktor Pfarrer J. P. Guidon in Samaden, seit Jahren Redaktor des „Engadin Expres“.

In Davos hielt auf Veranlassung des dortigen Kaufmännischen Vereins der bekannte Völkerrechtslehrer Prof. Dr. Nippold aus Bern einen Vortrag über „Schweizerische Wünsche an den künftigen Frieden“.

Frl. M. Jäger, Musiklehrerin, und Herr Direktor E. Schweri veranstalteten im Marsölsaale in Chur ein Jugendkonzert zugunsten des neugegründeten Kinderheims in Felsberg.

An der juristischen Fakultät der Universität Bern hat Herr Cuno Pozzy von Poschiavo, Sohn des Herrn Bankdirektor Pozzy in Ragaz, den Doctor iuris utriusque bestanden.

19. In Ilanz besammelte sich zum erstenmale die von der Schweiz.

Stiftungskommission „Pro juventute“ auf vierjährige Dauer ernannte Bezirkskommission Glenner-Vorderrhein. Die Kommission wählte zu ihrem Präsidenten Herrn Oberst M. Cahannes in Dardin.

Bei der städtischen Abstimmung in Chur wurde die Vorlage betr. Revision des § 17 der Stadtverfassung im Sinne der Einführung des Verhältniswahlverfahrens mit 1163 Ja gegen 1043 Nein angenommen.

In der St. Martinskirche daselbst haben die musikalischen Abendfeiern wieder begonnen.

Der Männerchor Frohsinn Chur gab im Hotel Marsöl ein Konzert.

Das Orchester „Philharmonie“ in Samaden gab sein erstes Winterkonzert.

Der Männerchor Davos veranstaltete ein Volksliederkonzert, in dem Hanns in der Gand mitwirkte.

Im Katholischen Volksverein Chur referierte Herr Domdekan V. Laim über die Gründung einer Ferienkolonie für die Hofschule und die zugunsten derselben erfolgte Stiftung der Frau Dr. Brügger-Jochberg.

In der Jungfreisinnigen Vereinigung von Davos hielt Herr Staatsarchivar Dr. Robbi, Chur, einen öffentlichen Vortrag über: „Bundesrechtliche Beziehungen zwischen den Drei Bünden zur Eidgenossenschaft bis zum Anschluß an die Schweiz.“

In Sils i. E. hielt Pfr. R. Weidmann ein orientierendes Referat über eine zu gründende Krankenkasse Silvaplana-Campfer und Sils, eventuell mit Einbezug von Maloja.

20. Der Große Rat begann heute seine ordentliche Herbstsession.

21. Die religiös-sozialen Pfarrer Graubündens werden im Volkshaus in Chur eine Reihe von Vorträgen halten zur Aufklärung über den religiösen Sozialismus. Als Erster referierte heute Herr Pfarrer Gerber von Feldis über: „Die neue Stellung des Menschen im alten Testament und unsere Not.“

22. Die Naturforschende Gesellschaft Graubündens begann ihre regelmäßigen Sitzungen wieder. Herr Prof. Dr. Tarnuzzer wies einen Steinbock aus dem Aostatal vor, der für das Rätische Museum erworben wurde, und referierte über eine Studie von Prof. Fr. Zschokke: „Der Schlaf der Tiere.“

23. Dem Großen Rate lagen 40 Einbürgerungsgesuche vor, die alle einstimmig genehmigt wurden.

Im Volkshaus in Chur hielt Frl. Winteler aus Glarus einen Vortrag über: „Im Kampf um unser Wohl.“

Im Hotel Marsöl in Chur hielten die romanischen Vereine Union Romontscha und Chor viril Alpina eine Abendunterhaltung ab, an welcher Herr Dr. med. Nay referierte über „Humor im Leben“.

Am diesjährigen Dies academicus von Bern hat Herr Hans Grieshaber, cand. math., aus Chur, an der mathematisch-versicherungswissenschaftlichen Abteilung der Universität den 1. Seminarpreis erhalten. Seine Arbeit behandelt „Das Deckungskapital (Prämienreserve) in der Krankenversicherung nach der kontinuierlichen Methode“. („B. Tagbl.“)

24. In Arosa fand die Einweihungsfeier der kantonalen Heilstätte für Lungenkranke statt.

Im Volkshaus Chur wurde der zweite der religiös-sozialen Vorträge: „Die Gottesreichhoffnung im Neuen Testament“ von Herrn Pfarrer Lejeune (Andeer) gehalten.

In Thusis wird lt. „Bd. Post“ viel Wiesland umgebrochen, um nächstes Jahr als Ackerland benützt zu werden. Auch das Albulawerk läßt dieser Tage 8000 bis 9000 Quadratmeter Boden zu Ackerland umbrechen.

In Zizers wurde die Durchführung der Kanalisation beschlossen.

Herr Hans Ryffel, Sohn des Schreinermeisters Hch. Ryffelsel. von Trimmis, ehemaliger Zögling der Kreisrealschule Zizers, ist vom Bundesrat lt. „Pr. Ztg.“ zum Adjunkten des eidg. Rechnungs- und Kassawesens (Finanzdepartement) befördert worden.

In Landquart hielt Frl. Defila Kochkurse für vegetarische Kost, d. h. Obst- und Gemüsekost ohne Fleischspeisen, ab. Die Anmeldungen hiezu gingen so zahlreich ein, daß drei Kurse notwendig wurden.

25. Der Große Rat gewährte der kantonalen Heilstätte für Lungenkranke in Arosa pro 1917 einen Beitrag von 9000 Franken. — Der Beitrag an das bündnerische Gewerbe-sekretariat wurde von 300 auf 1000 Fr. erhöht.

Im staatsbürgerlichen Unterricht des Freisinnigen Vereins Chur hielt Herr Regierungsrat F. Manatschal einen Vortrag: „Vom Staate.“

Herr Hugo von Albertini aus Ponte-Campovasto in Winterthur hat sich den Grad eines Doctor juris utriusque erworben.

26. Die sozialdemokratische Partei Chur (Grütlverein) hielt ihre Novemberfeier ab.

In der St. Regulakirche in Chur hielt Missionssekretär Pfarrer Laub einen Vortrag über: „Meine Arbeit in den Konzentrationslagern.“

In Rodels referierte in der Generalversammlung des Katholischen Volksvereins Domleschg Herr Domsextar Dr. J. Simonet über das Thema: „Das Strafgericht von Thusis im Jahre 1618“ und über den „Transerhandel“.

Der Männerchor Flügelrad und die Postmusik Chur gaben im Hotel Marsöl ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Freiwilligen Armenvereins Chur.

In Disentis gaben die dortigen deutschen Internierten einen Unterhaltungsabend.

27. Ausnützung der Wasserkräfte im Safiental. Eine Basler Aktiengesellschaft bewirbt sich um die Konzession für die alleinige Nutzung der auf dem Gebiet der Gemeinden Safien, Tenna, Versam, Präz und Bonaduz vorhandenen Wasserkräfte der Rabiusa und ihrer Zuflüsse, sowie für den Bau und Betrieb von Wasserwerksanlagen zur Gewinnung elektrischer Kraft, der nötigen Wehranlagen, der Zu- und Ableitungskanäle und von Stauseeanlagen in der Ebene vom Safiental und an andern geeigneten Orten. Es sind zwei große Stauseen geplant, der eine unmittelbar südlich der Kirche von Safiental bis ungefähr zur Einmündung des Wannentobels ins Tal der Rabiusa reichend, also fast 3 km lang, der andere wenig südlich Ekschi beginnend und bei der Kirche von Safien-Neukirch endigend. Die Länge dieses Stausees betrage demnach 2½ km. („N. B. Ztg.“)

In der Generalversammlung des Bündner Offiziersvereins referierte Oberleutnant L. Bühler über: „Militärischer Vorterricht und Pfadfinderwesen.“

28. Der Große Rat bewilligte dem Kleinen Rate für den Ausbau und die Einrichtung der kantonalen Entbindungsanstalt Fontana einen Kredit bis zu 100 000 Fr.

Die Sektion Graubünden des Frauenvereins zur Hebung der Sittlichkeit hielt in Chur ihre Jahresversammlung ab. An derselben sprach die Zentralpräsidentin des deutschschweizerischen Verbandes, Frau Pfarrer Schmuziger, über „Notwendige Frauenarbeit“.

In der Versammlung der Vereinigung ehemaliger Kantonschüler sprach Herr Prof. Masüger über die körperliche Ausbildung der Jugend.

29. Auf Einladung der Bündner Handelskammer fand in Chur eine Versammlung des Bündner Handelsstandes statt. Handelssekretär Dr. Al. Brügger hielt ein orientierendes Referat, in welchem er der Schaffung einer kantonalen Fürsorgekommission zum Zwecke der Lebensmittelbeschaffung und -Verteilung, der Durchführung der Notstandsaktion, der Anpflanzung und Sparsamkeit das Wort redete.

In der Sektion Rätia S. A. C. wurde Bericht erstattet über den Bau der Calandahütte, welche im Rohbau fertig und deren Eröffnung für nächstes Jahr vorgesehen ist.

In St. Gallen starb im Alter von 44 Jahren der aus Filisur gebürtige Ulrich Rauch-Caprez, Betriebschef der st. gallisch-appenzellischen Kraftwerke.

30. In der heutigen Sitzung des Großen Rates (Schlußsitzung) wurde eine Motion Dr. Gamser und Konsorten betr. Prüfung der Frage über Einführung des gewerblichen Schiedsgerichtes erheblich erklärt.

In seinem 80. Altersjahr starb heute Herr Pfarrer G. Felix in Mastrils. Der Verstorbene, der seinerzeit auch in Tschierschen, Untervaz, Haldenstein (mit Maladers und Waldhaus) und in den letzten Jahren in Mastrils Pfarrdienst versah, war neben Herrn Pfarrer O. Clavuot von Zernez-Süs (geb. 1831) der älteste noch amtierende protestantische Pfarrer in Graubünden. („N. B. Ztg.“)

Herr Weidmann aus Wetzikon hielt in Chur auf Veranstaltung des Vereins für Gesundheitspflege einen Vortrag über das Thema: „Wie erlange ich körperliche und geistige Gesundheit.“

Die Bündner Spitzenindustrie, die anlässlich einer Heimarbeitsausstellung in Genf vertreten ist, darf sich, wie der „Bund“ schreibt, neben den ausgestellten Spitzenarbeiten von Lauterbrunnen und Greyerz sehen lassen.

Naturchronik für den Monat November 1916.

C. Coaz.

1.—30. Witterung in Chur: Vom 1. bis 8. herrschte anhaltend warmes Föhnwetter. Am 2. mittags registrierte die meteorologische Station mit 18,4° C die größte Wärme des ganzen Monats. Die Witterung blieb auch bis Mitte des Monats noch sehr mild. Wesentlich kühler wurde dieselbe dann in der zweiten Monatshälfte, während welcher die Temperaturen öfters unter 0° sanken. Der niedrigste Thermometerstand des Monats wurde am 17. morgens mit —3,9° C verzeichnet. Der 18. brachte einen ungewöhnlich starken Sturz des Barometerstandes. Am 5., 8., 9., 14., in der Nacht vom 18./19., sowie am 20., 21. und 22. regnete es. Vom 26./27. sodann hatten wir auch in Chur einen reichlichen Schneefall, der das Tal in eine herrliche Winterlandschaft verwandelte.

Über die Witterung im Bergell entnehmen wir dem Berichte des Herrn Präs. Giovanoli: Während den ersten vier Novembertagen lag unser Tal im Nebel. Schöne, heitere, warme Tage, die zu einem Martinisommer gehören, erfreuten uns vom 10.—14. und vom 21.—26. Am 12. machte sich der warme Hauch des Nordföhns fühlbar und stieg die Temperatur bis auf 10° C. Der 18. brachte einen plötzlichen Sturz des Barometers von 770 auf 745 mm. Es traten darauf ergiebige Schneefälle ein. Diese waren in den tieferen Lagen mit Regen vermischt. Im ganzen hatten wir im Bergell während des Novembers 13 Tage mit Niederschlägen, die eine Gesamtniederschlagsmenge von 234,7 mm (Station Soglio) ergaben. Während des ganzen Monats herrschte bei uns der Föhn vor. Der kalte Nordwind ist ganz ausgeblieben.

Über die Witterung im Oberengadin schreibt uns Herr A. Flugi: „November 1.—6.: Gelinde Witterung mit Föhn, Tauwetter